

LINKE&PIRATEN Wiesbaden · Rathaus · Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
Herrn Hans-Martin Kessler

- im Hause -

Stadtverordnete:
Hartmut Bohrer
Michael Göttenauer
Manuela Schon
Hendrik Seipel-Rotter

Wiesbaden, 8. Juli 2014

Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 8. Juli 2014 zu Top 2 der TO I (14-F-33-0069 Neubau Altes Arbeitsamt / Fertigstellung Stadtplatz - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 12.6.2014 -)

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt **geändert**:

- ~~1. die SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH, die im Gesamtprojekt Platz der deutschen Einheit über jahrelange Vorkenntnisse verfügt, im Wege einer Inhouse-Vergabe das Hochbauamt mit einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen.~~
Die Machbarkeitsstudie soll insbesondere folgende Punkte enthalten:
 - Eine Schätzung der Kosten für die Niederlegung des „Alten Arbeitsamtes“, ggf. mit Vorschaltung eines Schadstoffgutachtens.
 - Die Entwicklung einer Vorentwurfsplanung für den Neubau zur schulischen Nutzung gem. Schulentwicklungsplan ~~und zur gewerblichen Nutzung~~ sowie einer Tiefgarage (bis LPH 3 HOAI) mit einer entsprechenden Kostenberechnung; hierzu, ggf. unter Vorschaltung eines architektonischen Stegreif-Wettbewerbs.
 - ~~Vergleichende Vorschläge für denkbare Finanzierungsmodelle für die schulisch-erforderlichen Flächen inklusive erzielbarer Einnahmen aus den gewerblich genutzten Flächen sowie der Tiefgarage (z.B. im Falle des Verkaufs oder der langfristigen Verpachtung der gewerblich genutzten Flächen und der Tiefgarage). Dabei wird auch ein Modell unter Beibehaltung der schulisch genutzten Flächen im städtischen Eigentum erwartet.~~
 - Vorschläge, ob und wie das Projekt im Rahmen des Programms „Aktive Kernbereiche“ gefördert werden kann.
 - Die Entwicklung einer Konzeption zur temporären Sicherstellung des Schulbetriebs während einer Bauphase einschließlich einer Kostenschätzung hierzu.
- ~~2. mit der SEG eine Vorfinanzierung der Kosten für die Machbarkeitsstudie vertraglich zu verhandeln mit der Maßgabe, dass diese Kosten ggf. mit einem späteren Projektrealisierungsauftrag zu verrechnen sind oder im Falle der Nichtbeauftragung erst zu einem späteren Zeitpunkt zu zahlen sind.~~

gez. Hartmut Bohrer
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent